

### Vorbereitung auf den Ernstfall

EUROFORUM-Konferenz: „Notfall- und Krisenbewältigung in EVU“

21. und 22. November 2006, Berlin

Düsseldorf, Oktober 2006. Im November 2005 knickten nach schweren Schneefällen 82 Strommasten des Energieversorgers RWE ein und schnitten rund 250.000 Menschen im Münsterland bis zu fünf Tage von der Stromversorgung ab. Der Schaden in den betroffenen Betrieben wurde auf 100 Millionen Euro geschätzt, der Energieversorger selbst hatte einen Schaden von 35 Millionen Euro zu tragen. Darüber hinaus, galt es Haftungsfragen zu klären und den Imageverlust des Versorgers zu begrenzen. Dieses Beispiel zeigt, wie wichtig ein koordiniertes Krisenmanagement gerade für Energieversorger ist, die in Krisen- und Notfällen neben der Versorgungssicherheit auch Umweltfragen, Haftungsrisiken und Imageschäden berücksichtigen müssen.

Die EUROFORUM-Konferenz „Notfall- und Krisenbewältigung in EVU“ (21. und 22. November 2006, Berlin) stellt moderne Krisen- und Notfallstrategien für die Beherrschung von Krisenfällen bei Energieversorgern vor und zeigt praxisnah, wie Notfallpläne umgesetzt werden und welche präventiven Maßnahmen getroffen werden können. Die Bestandsaufnahme der Ereignisse im Münsterland sowie Möglichkeiten zur Schadensprävention stellt Prof. Dr. Dietmar Klingbeil (Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung) vor. Einen Überblick über die Anforderungen für das Krisenmanagement eines Energieversorger gibt Bruno Hersche (Riskmanagement Consulting).

Mit Blick auf die Bedeutung einer automatisierten Kommunikationslösung im Ereignisfall stellt Christian Götz (F24 AG) fest: „Für EVU ist eine schnelle und professionelle Kommunikation im Stör- oder Krisenfall unerlässlich. Dazu gehört die sekundenschnelle Alarmierung von Fachpersonal genauso wie spontane Telefonkonferenzen im Krisenstab oder eine Telefon-Hotline für Kunden“. Er stellt gemeinsam mit Vattenfall Europe Distribution Berlin eine hard- und softwareunabhängige Lösung zur Bewältigung von komplexen Krisensituationen vor.

Michael Gessner (Stadtwerke Düsseldorf) erläutert die Einführung und Umsetzung eines Krisenmanagementsystems bei den Stadtwerken Düsseldorf und Rolf Schlieve (Stadt Düsseldorf) geht auf notwendige Zusammenarbeit von privater und öffentlicher Seite im Störfall ein.

Das vollständige Programm finden Sie unter:

Weitere Veranstaltungen zum Thema Energie finden

Sie im Internet unter:

[www.euroforum.de/energie.htm](http://www.euroforum.de/energie.htm)

<http://www.euroforum.de/pr-evu-notfaelle>

Weitere Informationen:

Dr. phil. Nadja Thomas  
Pressereferentin  
EUROFORUM Deutschland GmbH  
Prinzenallee 3  
40549 Düsseldorf

Tel.: +49 211/96 86-33 87

Fax: +49 211/96 86-43 87

E-Mail: [nadja.thomas@euroforum.com](mailto:nadja.thomas@euroforum.com)

Pressemitteilung im Internet: [www.euroforum.de/presse/evu-notfaelle](http://www.euroforum.de/presse/evu-notfaelle)

EUROFORUM Deutschland GmbH

EUROFORUM Deutschland GmbH, gegründet 1990, ist eines der führenden Unternehmen für Konferenzen, Seminare, Jahrestagungen und schriftliche Management-Lehrgänge. Seit 1993 ist EUROFORUM Deutschland GmbH Exklusiv-Partner für Handelsblatt-Veranstaltungen, seit 2003 ebenfalls Kooperationspartner für Konferenzen der WirtschaftsWoche. 2005 haben 956 Veranstaltungen in über 30 Themengebieten stattgefunden. Rund 40 500 Teilnehmer besuchten im vergangenen Jahr unsere Veranstaltungen. Der Umsatz lag 2005 bei circa 55 Millionen Euro.